

## **Anlage zur Tagesordnung für die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.05.2019**

(Stand: 14.05.2019)

Der Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sind keine Vorlagen beigelegt, die in den Fachausschüssen beraten wurden bzw. noch beraten werden. Diese Vorlagen wurden den Ratsmitgliedern mit den Einladungen zu den betreffenden Fachausschusssitzungen übersandt. Die Beratungsergebnisse zu diesen Vorlagen finden Sie im weiteren Verlauf dieser Anlage zur Tagesordnung. Nachträge sind durch eine seitliche Linie gekennzeichnet.

Zudem ist dieser Unterlage als Anlage beigelegt:

- die aktualisierte Vorlagenversion Nr. 0210/2019/1 mit einer Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der FDP-Fraktion vom 29.04.2019 (eingegangen am 30.04.2019) „Prüfauftrag Digitalisierungsmaßnahmen“ (TOP Ö 12.1)

### **Ö Öffentlicher Teil**

#### **5 Optimierung der Konzernstrukturen der Stadt Bergisch Gladbach Vorlage: 0106/2019**

(Vorlage aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.03.2019)

Der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Rat haben in den Sitzungen am 07.03.2019 und 12.03.2019 die Vorlage auf Vorschlag der Verwaltung von den Tagesordnungen abgesetzt. Die Vorlage, die den Ratsmitgliedern mit der Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.03.2019 übersandt wurde, wird nun zur Beratung und Entscheidung erneut eingebracht.

#### **10 Änderung der „Richtlinien der Stadt Bergisch Gladbach zur Förderung der Kindertagespflege“**

**Vorlage: 0184/2019**

(Vorlage aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.05.2019 – die Vorlage wurde allen Ratsmitgliedern mit separatem Schreiben vom 23.04.2019 übersandt)

Der Jugendhilfeausschuss hat in der Sitzung am 02.05.2019 einstimmig beschlossen, dem Rat folgende Beschlussempfehlung zu geben:

Die Richtlinien der Stadt Bergisch Gladbach zur Förderung der Kindertagespflege werden wie in Anlage 1 zur Vorlage beschrieben mit Wirkung zum 01.08.2019 geändert.

#### **11 V. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Bergisch Gladbach**

**Vorlage: 0081/2019/1**

Der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Rat haben in den Sitzungen am 07.03.2019 und 12.03.2019 die Vorlage vertagt. Die Vorlage wird nun in überarbeiteter Fassung (Vorlage Nr. 0081/2019/1) zur Beratung und Entscheidung eingebracht.

Absender  
FDP-Fraktion

Drucksachen-Nr.

0210/2019/1

öffentlich

## Antrag

der Fraktion, der/des Stadtverordneten  
FDP-Fraktion

zur Sitzung:  
Haupt- und Finanzausschuss am 14.05.2019

### Tagesordnungspunkt

**Antrag der FDP-Fraktion vom 29.04.2019 (eingegangen am 30.04.2019) „Prüfauftrag Digitalisierungsmaßnahmen“**

#### Inhalt:

Mit Schreiben vom 29.04.2019 (eingegangen am 30.04.2019) beantragt die FDP-Fraktion, folgenden Beschluss zu fassen:

Im Zuge der Digitalisierung der Verwaltung möge die Verwaltung für folgende Digitalisierungsmaßnahmen eine Aufwands- und Kostendarstellung erarbeiten:

1. Vollständige Einbindung des DE-Mail-Verfahrens und des Servicekonto NRW in die Verwaltungsprozesse
2. Einführung von intelligenten Formularen
3. Integration der elektronischen Zahlungsabwicklung
4. Ermöglichung der elektronischen Rechnungsübermittlung für Unternehmen
5. Elektronische Terminvereinbarung bei relevanten Ämtern

Zusätzlich möge die Verwaltung prüfen, inwiefern für die oben genannten Maßnahmen Mittel aus Förderprogrammen – z.B. F400 - Kommunal wird digital - der Landesregierung – beantragt werden können.

Das Schreiben der FDP-Fraktion ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt. Es ist nicht von einer für schriftliche Anträge der FDP-Fraktion zeichnungs befugten Person unterzeichnet worden. Der Vorsitzende der FDP-Fraktion bat den Bürgermeister auf entsprechende telefonische Nachfrage des Ratsbüros, den Antrag dennoch in die Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.05.2019 aufzunehmen.

## **Stellungnahme der Verwaltung:**

Zur Erstellung einer Digitalisierungsstrategie befindet sich die durch den Beschluss des Rates eingerichtete Stelle eines „Chief Digital Officers“ im Stellenbesetzungsverfahren und wird schnellstmöglich besetzt. Der Aufgabenumfang umfasst neben der Leitung der Stabsstelle Digitalisierung unter anderem:

- Erstellung der Digitalisierungsstrategie der Stadt Bergisch Gladbach und Aufstellung der Roadmap für „Digitales Bergisch Gladbach 2025“
- Projektverfolgung von Digitalisierungsmaßnahmen
- Gestaltung des Change Managements
- Aufbau und Pflege eines Fach-Netzwerkes (Politik, Behörden, Wirtschaft und Bürgerschaft)

Aus den vorgenannten Stelleninhalten ist ersichtlich, dass primäres Ziel die Erstellung einer Digitalisierungsstrategie ist, die die hier genannten Aspekte der FDP-Fraktion mit berücksichtigen wird.

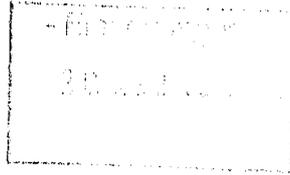
Selbstverständlich werden im gesamten Kontext in Frage kommende Fördermöglichkeiten sowohl im Hinblick auf die Gesamtstrategie als auch bezogen auf die einzelnen Digitalisierungsmaßnahmen geprüft.

30. April 2019  
Stadt Bergisch Gladbach  
FB 1-14  
Kommunalverfassung  
- Ratsbüro  
TW

**Freie  
Demokraten**  
**FDP**

FDP - Jörg Krell - Konrad-Adenauer-Platz 1 - 51465 BGL

Herrn Bürgermeister  
Lutz Urbach  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
51465 Bergisch Gladbach



*Kopie verab  
an Herrn Rude  
el. fl.*

Jörg Krell  
Vorsitzender der FDP-Ratsfraktion

krell@fdp-bergischgladbach.de  
www.fdp-bergischgladbach.de

FDP Fraktion  
Im Rat der Stadt Bergisch Gladbach  
Rathaus, Zimmer 13  
Rathaus Konrad-Adenauer-Platz  
51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 0 22 02 / 14 23 14  
Telefax: 0 22 02 / 14 23 14

Bergisch Gladbach, den 29. April 2019

**Prüfantrag zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 14. Mai 2019**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Urbach,

Prozesse effizienter zu gestalten, ist im Zuge nationalen und internationalen Wettbewerbs längst eine grundsätzliche Anforderung an deutsche Unternehmen. Von diesem Anspruch darf sich die öffentliche Hand nicht abkoppeln. Auch von der Stadt Bergisch Gladbach erwarten Bürger und Steuerzahler zu Recht eine effiziente Verwaltung, die sich der Digitalisierung nicht verschließt. Amtsgänge zu beschleunigen, zu vereinfachen und zu vernetzen, muss das erklärte Ziel einer bürgernahen Stadtverwaltung sein: Für den Bürger und gegen einen nicht mehr zeitgemäßen Kostenapparat.

Im Zuge der Digitalisierung der Verwaltung möge die Verwaltung für folgende Digitalisierungsmaßnahmen eine Aufwands- & Kostendarstellung erarbeiten.

1. Vollständige Einbindung des DE-Mail Verfahrens und des Servicekonto NRW in die Verwaltungsprozesse
2. Einführung von intelligenten Formularen
3. Integration der elektronischen Zahlungsabwicklung
4. Ermöglichung der elektronischen Rechnungsübermittlung für Unternehmen
5. Elektronische Terminvereinbarung bei relevanten Ämtern

Zusätzlich möge die Verwaltung prüfen in wie fern für die oben genannten Maßnahmen Mittel aus Förderprogrammen -bspw.: F400 – Kommunal wird Digital' der Landesregierung- beantragt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Krell  
Fraktionsvorsitzender

*(Alexander-Simon Engel)*